



IV. Die Einwirkung der indischen Geldreform auf die internationale währungspolitische Entwicklung.

In der Einleitung zu dieser Arbeit ist die mächtige und erfolgreiche, auf die Herbeiführung von Münzreformen gerichtete Bewegung in ganz Ost- und Südasiens und im lateinischen Amerika hervorgehoben worden, zu welcher die indische Währungsgesetzgebung den Anstoß gegeben hat. In fast allen diesen Ländern, besonders in den asiatischen, hat das Geldwesen bereits eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Jedoch ist es, soweit übersehen werden kann, hier nirgends zu einer Goldwährung mit einem wirklichen Goldumlauf gekommen. Soweit nicht die metallische Basis verlassen worden und eine reine Papierwirtschaft eingerissen war, blieb der Geldwert vielmehr stets vom Silber abhängig, so daß bis zum Jahre 1893 mit Indien Währungsgemeinschaft bestand. Mit ihrer Zerstörung ist für die in Betracht kommenden Länder das Gebiet gleicher Währungsgrundlage gewaltig eingeschränkt worden. Daher drängten hier die maßgebenden Kreise, nachdem jede Hoffnung auf eine Befestigung des Silberpreises auf dem Wege internationaler Abmachungen für immer beseitigt und der Weg gezeigt worden war, wie man auch ohne Goldumlauf zu festen Wechselkursen gegenüber den Goldwährungsländern gelangen kann, jetzt überall nach diesem Ziele hin. Der Druck einer starken auf Gold lautenden Auslandsschuld fiel bei den meisten asiatischen Silberwährungsländern freilich weg. Dafür war er aber bei den amerikanischen um so stärker.

Der von Indien erschlossene Weg mußte sich überall da als gangbar erweisen, wo die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse, namentlich diejenigen, die für das Geldwesen von Bedeutung sind, mit den indischen eine Ähnlichkeit haben. Dies trifft aber für alle hierher gehörigen Länder Asiens und Amerikas in mehr oder minder starkem Maße zu. Dieser Weg ist da, wo in jenen Gegenden bis jetzt Geldreformen im Gange oder bereits verwirklicht sind, im allgemeinen auch beschritten worden. Für die unter englischer Herrschaft stehenden Länder versteht sich dies fast von selbst.